

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 48

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

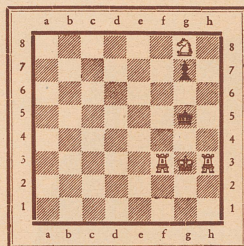
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Problem von Dr. W. Speckmann, Dortmund



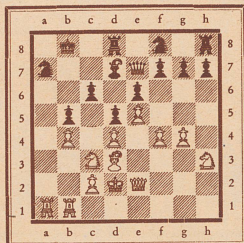
Weiß zieht und setzt im 3. Zuge matt,
(Lösung am Schluß der Schachspalte.)

Eine lebhafte Opferpartie vom Nationalturnier
in Montreux

Weiß: H. Johner Schwarz: C. Burghold
Französische Partie

1. e2—c4, e7—c6 2. d2—d4, d7—d5 3. Sb1—c3, Sg8—f6
4. Lc1—g5, Lf8—e7 5. c4—e5, Sf6—d7 6. h2—h4
Von Aljechin eingeführt. Beabsichtigt ist damit das Bauernopfer, dessen Annahme für Schwarz nachteilig ist. Die beste Entgegnung auf h4 dürfte a6 und nachfolgend c5 sein.
6. ... Le7×g5? 7. h4×g5, Dd8×g5 8. Sg1—h3!
Weiß beherrscht bereits die ganze Königsseite; eine kurze Rochade von Schwarz hieße ins Verderben rennen.
8. ... Dg5—h6
Vermutlich um die lange Rochade von Weiß zu verhindern. Dafür nimmt aber die schwarze Dame einen bedenklichen Standplatz in Kauf. Richtig war De7 mit Vorbereitung für c5.
9. f2—f4
Die ruhigere Spielweise hätte zunächst g3 und später f4 ergeben, doch lag es in der Absicht des Weißen, den Gegner zu belanglosen Damenzügen zu verleiten, während die eigene Entwicklung rasch vorwärtsschritt.

9. ... Dh6—h4+ 10. Ke1—d2, a7—a6 11. Dd1—f3, Sb8—c6
Ein absoluter Positionsfehler, denn der wichtigste Bauer c7 wird verstoßen, obwohl gerade diesem die Aufgabe bevorstand, den Punkt d4 anzugreifen. Vor allem sollte aber 11. ... De7 geschehen.
12. Df3—c3, Sd7—f8 13. Lf1—d3, Dh4—e7
Um der drohenden Einkreisung von 14. Sg5 zu entgehen.
14. a2—a3, Lc8—d7 15. g2—g4, 0—0—0?
Bietet dem Gegner ein bequemes Angriffsziel. Statt dessen sollte Sa5 geschehen, worauf sich Weiß wegen dem nachfolgenden Vormarsch der schwarzen Bauern am Damenflügel sehr in acht nehmen mußte.
16. b2—b4! Sc6—a7 17. Th1—b1, Sa7—b5 18. Sc3—e2, Sb5—a7
Etwas besser war c6 und falls a4, so Sc7.
19. a3—a4, c7—c6 20. Se2—c3, Kc8—b8 21. De3—e2, b7—b5
Um dem vernichtenden b4—b5 zuvorzukommen.
22. a4×b5, a6×b5
Wie ein Blitz aus heiterm Himmel folgt jetzt eine Opferserie. (Siehe Diagramm.)



23. Ta1×a7! Kb8×a7 24. Ld3×b5, c6×b5 25. Sc3×b5+, Ld7×b5
Allzuviel ist ungesund! Ein Rettungsversuch lag in dem Zug Ka7—b6 nebst Ta8.
26. De2×b5
Schon droht Ta1#. Die Abwehr kostet die Qualität.
26. ... De7—b7 27. Db5—a5+, Ka7—b8
Falls 27. ... Da6, so De7+ und Td8 geht mit Schachgebot verloren, weil Da6—b7 an Ta1+ scheitert.
28. Da5×d8+, Db7—c8 29. Dd8—b6+, Dc8—b7 30. Db6—d8+, Db7—c8 31. Dd8—a5, Sf8—g6
Naheliegender war Sd7 zwecks Unterstützung der Königsverteidigung.

32. Sh3—g5, Dc8—b7 33. Tb1—a1, Th8—f8
Es drohte S×f7, worauf die schwarze Dame wegen Da5—a8+ nicht zurückschlagen darf.
34. Sg5×h7, Tf8—c8 35. Sh7—g5, Sg6—e7
Der Bauerngewinn S×f4 führt diesen Springer aus dem Kampfbereich.
36. b4—b5
Nicht S×f7 wegen Sc6 mit Angriff auf b4.
36. ... Tc8—c4 37. c2—c3, Se7—c8 38. Sg5×f7, Db7×f7?
Hat Schwarz die Gefahr nicht mehr durchschaut? Es mußte 38. ... Sb6 geschehen und falls 39. Sd6, so Dc7. Weiß hätte dann die Entscheidung erst mit dem Bauernbruch f5 herbeiführen können. Auf die Dauer war aber das Spiel nicht mehr zu halten.
39. Da5—a8+
Schwarz gab auf. Nach Kc7 folgt Ta7+, S×T, D×a7, und die schwarze Dame geht verloren.
Hans Johner hat die Partie positionell und kombinatorisch hervorragend behandelt.

SCHACH-NACHRICHTEN

Die «lebende Schachpartie». Ein ungewöhnliches und hochinteressantes Schach-Schauspiel wird am Abend des 2. Dezember im Hallenstadion Zürich aufgeführt. Die beiden Schweizer Meister H. Johner und H. Grob werden eine ernste Kampfpartie austragen, wobei die einzelnen Züge von Herolden in die Turniarena, ein Schachbrett in Riesendimensionen, übermittelt werden. Die Figuren, in prächtige Rokoko-Kostüme gekleidet, gehorchen den Befehlen ihrer Heerführer und harren solange auf der Kampfstätte aus, bis es einer Heerschar gelingt, den feindlichen König gefangenzunehmen, resp. «mattzusetzen». Es handelt sich hier um die größte Veranstaltung dieser Art, die bisher in der Schweiz zur Auführung gelangte. Außer diesem Kampfe auf den 64 Feldern wird ein reichhaltiges Beiprogramm geboten, so u. a. Ballett-aufführungen auf dem Schachbrett und humoristische Einlagen.

Schachwettkampf Keres-Dr. Euwe. Der estländische Weltmeisterschaftskandidat befindet sich gegenwärtig auf der Weltreise von der Olympiade in Buenos Aires und begibt sich nach Holland, um dort den bereits früher geplanten Zweikampf mit dem Exweltmeister während der Weihnachtszeit aufzunehmen. Die Schachwelt sieht diesem Ereignis mit großer Spannung entgegen.

Lösung des Problems von Dr. W. Speckmann:

1. Th3—h8, Kg5—g6 2. Sg8—c7+, Kg6—g5 3. Tf3—f5#, oder g7—g6 2. Sg8—h6, Kg5—h5 3. Sh6—f7#.



So ein Glückspilz

wie diese Braut hier, kann jede andere auch sein, denn der Besitz einer SCHWOB-Wäsche-Aussteuer hängt nicht von Reichtum ab. Das ist es ja gerade, weshalb die Wäsche-Aussteuern von SCHWOB im ganzen Land so populär sind. Die grosse Preiswürdigkeit ergibt sich aus der direkten Lieferung ab Fabrik. Preisunterschiede entstehen nur hinsichtlich Art und Umfang. Für die Qualität bürgt immer das Marken-Zeichen SCHWOB.

Verlangen Sie mit nachstehendem Coupon unverbindlich bemusterte Offerte. Wenn Sie Interesse haben, senden wir Ihnen zudem unsere begehrte Broschüre „Worauf man beim Einkauf seiner Aussteuer achten muss“ gratis zu.



Schwob & Co., Leinenweberei, Hirschengraben 7, Bern
Ihre Adresse:

(deutlich schreiben und einsenden)

SCHWOB & CO. LEINENWEBEREI HIRSCHENGRABen 7 BERN



Johannes Jegerlehner

Das Haus in der Wilde

Eine Erzählung

Umfang 312 Seiten mit mehrfarb. Umschlag Ganzleinen Fr. 5.80

Unverschuldete Armut ist ein hartes Ruhekitzen, aber von sich aus haben die Bergbauern keinen Finger nach Hilfe ausgestreckt. Zah, eigenwillig und heimstolz ist das Volk. Solange noch ein Halm sprießt, die Kelter Kartoffeln gibt und der Stall einen Tropfen Milch, solange noch des Tages Mühen den Schlaf versüßen, geht man nicht um fremde Hilfe aus. — Es ist ein heroischer Kampf den unsere Bergbauern führen. Ein Kampf, in dem die Schwachen erliegen, die Starken, außen und innen von Narben bedeckt, ehrenhaft ihr Dasein fristen. Hilf dir selbst, und es geht! Gott — Kopf hoch, und es geht! So denken und handeln sie. — Bergbauern haben in vordem Zeiten unsere Freiheit erstritten. Bergbauern sind es, die sie heute hüten in ihrer reinsten Form, der absoluten Unabhängigkeit. — Drunten im Unterland, wer kennt sie und weiß von ihrem stillen Heldentum?

Altegarthen-Verlag A.-G., Zürich

Togal

bringt rasche Hilfe bei:
Gelenk- u. Gliederschmerzen, Hexenschuß, Rheuma, Ischias, Erkältungs-Krankheiten, Nervenschmerzen. Togal löst die Harnsäure! Stark bakterientötend! Wirkt selbst in veralteten Fällen! 7000 Ärzte-Gutachten! Ein Versuch überzeugt! Fr. 1.60. In allen Apotheken erhältlich!

Lesen Sie das Buch „Der Kampf gegen den Schmerz!“ Es ist mit interessanten farbigen Illustrationen ausgestattet und für Gesunde und Kranke ein guter Wegweiser. Sie erhalten es auf Wunsch kostenfrei und unverbindlich vom Togalwerk, Lugano-Massagno. 137

Sauber

BIS IN DIE KLEINSTE ECKE

● Ein kurzes Bad in Stera-Kleen und Ihr Gebiß sieht aus wie neu. Stera-Kleen ist die vollkommenste Pflege für künstliche Gebisse. Das Gebiß wird einfach während 20 Minuten, oder auch über Nacht, in der Stera-Kleen-Lösung belassen; sie dringt auch in die hinterste Ecke und gibt dem Gebiß ein frisches und gesundes Aussehen. Stera-Kleen wird von den Zahnärzten nachdrücklich empfohlen.
In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.
Englisches Fabrikat

Stera-Kleen

MACHT DAS GEBISS SAUBER UND KEIMFREI
VERSUCHSQUANTUM GRATIS

DURCH F. UHLMANN-EYRAUD A.-G., BD. DE LA CLUSE 129 P, GENÈVE

DEM BILDINSERAT ist die nachhaltigste Wirkung zu eigen. Verlangen Sie unverbindliche Vorschläge - Inseraten-Abteilung der **ZI**



PKZ

Jetzt kaufen ist vorteilhaft

PKZ-Anzüge Fr.	48.—	58.—	68.—	78.—	88.—	98.—	110.—	bis	170.—
PKZ-Wintermäntel Fr.	48.—	58.—	68.—	78.—	88.—	98.—	bis	190.—	

Basel Bern Biel La Chaux-de-Fonds Genève Lausanne Lugano Luzern Neuchâtel St. Gallen Winterthur Zürich 1